

NM 16 wird breiter

VERKEHR Von Vogelthal bis zur Kreisgrenze laufen die Sanierungsarbeiten. Die Gesamtkosten liegen bei rund 750 000 Euro.

DIETFURT. Neben der Erneuerung der NM 15 zwischen Mallerstetten und Kevenhüll lässt der Landkreis derzeit auch die NM 16 zwischen Vogelthal in Richtung Amtmannsdorf bis zur Eichstätter Kreisgrenze ausbauen. Wenn alles klappt, dann soll die gut 1000 Meter lange Neubaustrecke Anfang August befahren werden können.

Landrat Willibald Gailler besuchte die Baustelle in Vogelthal und konnte sich davon überzeugen, dass die Arbeiten gut vorankommen. Seitens des Landkreises waren auch Michael Gottschalk als Abteilungsleiter für Kreisentwicklung, Kreiskämmerer Hans Ried, Tiefbauamtsleiter Erwin Weikert und Franz Schuster von der Tiefbauverwaltung gekommen. Dietfurt vertraten Bürgermeisterin Carolin Braun und Bautechniker Erwin Rabl.

Landrat Gailler wies darauf hin, dass in letzter Zeit das Kreisstraßennetz im Raum Dietfurt deutlich verbessert wurde. Herausragend waren der Ausbau der „Unterbürger“ und „Mallerstetter Berges“. Des Weiteren wurde vor zwei Jahren ein Teilstück der NM 16 zwischen Arnsdorf und Vogelthal erneuert.

Gailler wertete dies als Zeichen dafür, dass den Verantwortlichen des Landkreises darin liegt, immer wieder in das 343 Kilometer lange Kreisstraßennetz zu investieren, damit es den heutigen Erfordernissen entspricht. Dies geschehe nicht nur rund um die Kreisstadt, sondern auch in den von ihr weiter entfernten Gebieten. Das sei wichtig, denn gute und verkehrssichere Straßen sind das Rückgrat der Infrastruktur im ländlichen Raum.

Tiefbauamt-Leiter Weikert wies darauf hin, dass sich die bisherige Straße wegen starker Verformungen, hervorgerufen durch Risse und zahlreiche Ausbesserungsstellen an der Asphalt-

oberfläche, in einem sehr schlechten Zustand befunden hatte. Ursache waren ein zu wenig frostsicherer Straßenaufbau und mangelhafte oder nicht vorhandene Entwässerungseinrichtungen.

Der anstehende nicht tragfähige Boden wurde nun durch einen für aktuelle und zukünftige Verkehrsbelastungen ausgelegten frostsicheren Schotteraufbau ersetzt. Zudem hat man durch das Anlegen von neuen Entwässerungsgräben und Drainageleitungen den Straßenaufbau dauerhaft trocken gelegt. Weikert lobte das verständnisvolle Verhalten der Anlieger, so dass der Grunderwerb problemlos verlief. Er hob auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Dietfurt hervor. Gleichzeitig merkte er an, dass im Raum Dietfurt bei den Kreisstraßen Handlungsbedarf war und man dem ein gutes Stück nachgekommen sei.

Bürgermeisterin Braun wies darauf hin, dass im Zuge der Baumaßnahme Lehrleitungen für die DSL-Versorgung verlegt wurden. Außerdem habe man das Leitungsnetz für die Straßenbeleuchtung erneuert. Des Weiteren ließ im Baufeld der Zweckverband zur Wasserversorgung Wolfsbuch/Paulushofen Wasserschieben und Hydranten erneuern. Zudem mussten Kabelanlagen von Telekom und Bayernwerk neu verlegt werden. Udo Lehrieder Geschäftsführer der Firma Pusch Bau teilte mit, dass man alles daran setze, damit die Straße im August für den Verkehr freigegeben werden kann.

Der „Ausbau NM 16“ bedeutet einen kompletten Neuausbau auf einer Länge von 1083 Metern. Davon liegen etwa 300 Meter innerörtlich von Vogelthal. Hier werden derzeit schon die Randsteine gesetzt. Bisher hatte die Straße eine unterschiedliche Breite von zirka fünf Metern. Durch den Ausbau bekommt sie eine einheitliche Breite von 5,60 Meter. Die Gesamtkosten liegen bei rund 750 000 Euro, der Freistaat Bayern gewährt einen Zuschuss in Höhe von 370 000 Euro. Ausdrücklich betonte Landrat Gailler, dass auf die Anwohner keine Ausbaubeiträge zukommen. (ufb)



Beim Ortstermin ließ sich Landrat Willibald Gailler die Pläne für den Neubau der NM 16 erklären.

Foto: ufb